

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

---

**Betreff:** 4. Reinigungsstufe Klärwerk Tübingen; Vergabe von Bauleistungen  
**Bezug:** Vorlage 81/2016; weitergehende Abwasserreinigung - Planungsbeschluss  
Vorlage 30/2018; 4. Reinigungsstufe Klärwerk Tübingen - Baubeschluss

Anlagen: 0

---

### Beschlussantrag:

1. Die Bauarbeiten für die Rohbau-, Erd- und Gründungsarbeiten werden an die Firma Wolff und Müller Ingenieurbau GmbH, Stuttgart, zum Angebotspreis von 3.549.902,80€ (incl. 19% MwSt.) vergeben.
2. Die Bauarbeiten für die klärtechnische Ausrüstung für Ozonung und Filtration werden an die Firma Gesellschaft für Wassertechnik GmbH & Co.KG, Nellingen, zum Angebotspreis von 1.383.544,52€ (incl. 19% MwSt.) vergeben.
3. Die Bauarbeiten für die technische Ausrüstung der Sandfiltration werden an die Firma Gesellschaft für Wassertechnik GmbH & Co.KG, Nellingen, zum Angebotspreis von 1.266.278,04€ (incl. 19% MwSt.) vergeben.
4. Die Bauarbeiten für die Ozonerzeugung und -dosierung werden an die Firma Eliquo Stulz GmbH, Grafenhausen zum Angebotspreis von 1.314.220,85 € (incl. 19% MwSt.) vergeben.

### Ziel:

Vergabe der Baumaßnahmen an die Bieter mit dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Um die Phosphatbelastung des Neckars zu reduzieren und um Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entfernen, hat der Gemeinderat der Stadt Tübingen im Februar 2018 beschlossen, dass eine 4. Reinigungsstufe auf der Kläranlage gebaut und betrieben werden soll. Die Planungen wurden fertig gestellt und die Genehmigung der Anlage liegt vor. Die notwendigen Bauarbeiten konnten in 11 Gewerke gegliedert werden, die separat vergeben werden sollen. Die ersten vier Gewerke, die zusammen ca. 67 % des Kostenvolumens beinhalten, wurden bereits ausgeschrieben.

### **2. Sachstand**

Die Gewerke wurden separat in vier offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben und am 02.10.2018 submittiert.

Bauarbeiten für Rohbau, Erd- und Gründungsarbeiten:  
Zum Submissionstermin lagen vier Hauptangebote vor, die gewertet werden konnten.

Bauarbeiten für die klärtechnische Ausrüstung, für Ozonung und Filtration:  
Zum Submissionstermin lagen drei Hauptangebote vor, die gewertet werden konnten.

Bauarbeiten für die technische Ausrüstung der Sandfiltration:  
Zum Submissionstermin lagen zwei Hauptangebote und ein Nebenangebot vor. Die Hauptangebote konnten gewertet werden. Das Nebenangebot konnte aus rechtlichen Gründen nicht gewertet werden.

Bauarbeiten für die Ozonerzeugung und -dosierung:  
Zum Submissionstermin lagen zwei Hauptangebote vor, die gewertet werden konnten.

### **3. Vorschlag der Verwaltung**

Die Arbeiten werden an die jeweils günstigsten Bieter vergeben.

- Die Bauarbeiten für die Rohbau, Erd- und Gründungsarbeiten werden an die Firma Wolff und Müller Ingenieurbau GmbH, Stuttgart, zum Angebotspreis von 3.549.902€ (incl. 19% MwSt.) vergeben.

- Die Bauarbeiten für die klärtechnische Ausrüstung für Ozonung und Filtration werden an die Firma Gesellschaft für Wassertechnik GmbH & Co.KG, Nellingen, zum Angebotspreis von 1.266.278,04€ (incl. 19% MwSt.) vergeben.

- Die Bauarbeiten für die technische Ausrüstung der Sandfiltration werden an die Firma Gesellschaft für Wassertechnik GmbH & Co.KG, Nellingen, zum Angebotspreis von 1.266.278,04€ (incl. 19% MwSt.) vergeben.

- Die Bauarbeiten für die Ozonerzeugung und -dosierung werden an die Firma Eliquo Stulz GmbH, Grafenhausen, zum Angebotspreis von 1.314.220,85€ (incl. 19% MwSt.) vergeben.

4. **Lösungsvarianten**

-keine-

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Die notwendigen Mittel sind im Wirtschaftsplan der KST finanziert. Bislang sind 67 % des Gesamtvolumens submittiert. Nach heutigem Stand sind die vorhandenen Haushaltsmittel ausreichend bemessen. Für das Projekt wurden beim Land Baden-Württemberg Fördermittel beantragt. Diese berechnen sich mit einem Fördersatz von 20 %. Die Förderzusage über den ersten Bauabschnitt in Höhe von insgesamt 2.054.600,-€ liegt vor, an der auch der AZV Ammertal, dessen Abwasser in Tübingen gereinigt wird, partizipiert. Diese Fördersumme teilt sich wie folgt auf:

- 1.803.200€ Tübingen
- 196.900€ Ammerbuch (AZV Ammertal)
- 54.500€ Rottenburg (AZV Ammertal)

Das Regierungspräsidium teilt mit, dass der zweite Bauabschnitt wegen fehlender Haushaltsmittel in 2018 nicht gefördert werden kann. Für diesen wurde deshalb für 2019 erneut eine Förderung beantragt, die seitens des Regierungspräsidiums in Aussicht gestellt wurde. Eine offizielle Zusage wird aber erst ab Mai 2019 erwartet.